Die Klasse 9a besucht das Kunsthaus Apolda – ein Einblick die „Belle Époque"

Im Rahmen des Französisch-, Geschichts- und Kunstunterrichts besuchte die Klasse 9a am 21.11.25 das Kunsthaus Apolda und tauchte dort in die Welt der Pariser Plakatkunst ein. Die Ausstellung zeigte, wie sich das Stadtbild von Paris im späten 19. Jahrhundert wandelte und welche Rolle die Unterhaltung für die Menschen spielte.

Mit der umfassenden Stadterneuerung unter Präfekt Georges-Eugène Haussmann verwandelten sich die zuvor oft grauen und eintönigen Straßen der Großstadt in farbenfrohe Bühnen der Kunst. Plakate dienten nun nicht mehr nur als sachliche Ankündigungen mit viel Text, sondern entwickelten sich zu lebendigen, künstlerisch gestalteten Bildern. Diese bunten Werke schmückten Bauzäune und Hauswände und brachten Kunst direkt in den öffentlichen Raum.